



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und
Beschäftigung -

Bereich Wirtschaft: Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-03-0022

Umwelt- und klimafreundlich feiern - Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2019
- Überweisungsbeschluss Nr. 380 der Stadtverordnetenversammlung vom 12.09.2019
- Beschlussentwurf Nr. 155 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 15.10.2019

Das Wiesbadener Stadtleben wird geprägt durch diverse Feste, von denen viele bereits zur langjährigen Tradition gehören. Hierzu zählen beispielsweise das Frühlingsfest auf dem Elsässer Platz, das Theatrium auf der Wilhelmstraße, das Schiersteiner Hafenfest, die Rheingauer Weinwoche, das Internationale Sommerfest auf dem Schlossplatz, das Erntedankfest und der Sternschnuppenmarkt. Straßenfeste, Kerbe- und Fastnachtsveranstaltungen runden das vielfältige Angebot ab.

Aktuell steht das Wiesbadener Stadtfest vom 27. bis 29. September 2019 unmittelbar bevor. Angesichts von Klimaerhitzung, bedrohter Artenvielfalt und schwindenden Ressourcen müssen wir jedoch auch beim gemeinsamen Feiern in Richtung Klima- und Umweltschutz umsteuern. Ein Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste ist ein weiterer Baustein für ein lebenswertes und klimafreundliches Wiesbaden. Es wäre darüber hinaus ein Beitrag zu einer möglichen UNESCO-Biosphärenregion, mit Vorbildcharakter auch für andere Kommunen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste zu entwickeln, das unter anderem insbesondere die folgenden Punkte berücksichtigt:

1. Klimaneutralität/CO₂-Kompensation
2. Energieversorgung mit Ökostrom
3. Schutz von Grünflächen
4. Gastronomisches Angebot aus regionaler/ökologischer Produktion
5. Angebote aus fairem Handel
6. Umweltfreundliche Mobilität:
 - Anreisebeschreibung für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr), Bereitstellung von ÖPNV-Fahrplänen
 - Attraktive Angebote zur ÖPNV-Nutzung
 - Stellplätze für Fahrräder
 - Park & Ride-Angebote
7. Ressourcenschutz und Abfallvermeidung:
 - Mehrweggeschirr ggf. mit Pfandsystemen oder ersatzweise Verwendung biologisch gut abbaubarer Materialien
 - Plastikverbot
 - Mülltrennung
 - Wiederverwendbares Dekorationsmaterial
 - Verzicht auf Alu-Konfetti und Alu-/Plastik-Ballons

Änderungsantrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden zu TOP 6 der Tagesordnung I in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. September 2019

(19-F-03-0022 - Umwelt- und klimafreundlich feiern - Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2019 -)

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird um Punkt 8 ergänzt:

8. Umweltfreundliche Alternative zu Feuerwerken

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden möge eine Sitzungsvorlage für die zukünftige Verwendung umweltfreundlicher Alternativen zu Feuerwerken bei städtischen Veranstaltungen erarbeiten und diese der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorlegen.

Ziel ist die zukünftige Verwendung ausschließlich umweltfreundlicher und nicht gesundheitsschädlicher Alternativen zu Feuerwerken bei allen Veranstaltungen der Landeshauptstadt Wiesbaden. Solche könnten z.B. sein:

- Drohnenballetts
- Lasershows
- Wassershows

sofern die hierfür benötigte Energie aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird. Dies ist durch die Landeshauptstadt Wiesbaden sicherzustellen.

Änderungsantrag der CDU-Rathausfraktion zum TOP 6 TO I (19-F-03-0022 "Umwelt- und klimafreundlich feiern - Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste" (Bündnis 90/Grünen) der Stadtverordnetenversammlung am 12. September 2019

Der Magistrat wird zusätzlich beauftragt sicherzustellen,

- dass der Umweltdezernent die Veranstalter von Festen, insbesondere auch die kleinen, von vornherein bei der Konzepterarbeitung beteiligt, dieser Prozess ergebnisoffen ausgestaltet wird und zu einem Einvernehmen mit den betroffenen Vereinen führt.
-

Beschluss Nr. 0380 der Stadtverordnetenversammlung vom 12.09.2019

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2019 wird einschließlich der Änderungsanträge der Linke&Piraten-Rathausfraktion vom 12.09.2019 und der CDU-Rathausfraktion vom 12.09.2019 in den federführenden Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung sowie in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit überwiesen.

Änderungsantrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden zu Punkt 8 der Tagesordnung I in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 15.10. 2019

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Antrag wird um Punkt 9 ergänzt:

9. Vereine, Verbände oder Initiativen, welche sich an Festlichkeiten beteiligen ohne ein gewerbliches Interesse in den Vordergrund zu stellen, sind von den oben genannten Maßnahmen ausgeschlossen. Ehrenamtliche Tätigkeiten im städtischen Geschehen gilt es unbedingt zu fördern und zu unterstützen. Es bedarf keinen Antrag zur Befreiung der oben genannten Maßnahmen.
-

Beschluss Nr. 0155 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 15.10.2019

1. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2019 wird einschließlich der Änderungsanträge der Linke&Piraten-Rathausfraktion vom 12.09.2019 und 15.10.2019 und der CDU-Rathausfraktion vom 12.09.2019 sowie des Antrags der SPD-Fraktion vom 12.09.2019 (Antrags-Nr. 19-F-01-0014) an den federführenden Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung überwiesen.
 2. Es wird vorgeschlagen, auf Grundlage der Anträge der Fraktionen, eine Projektgruppe einzurichten mit dem Auftrag ein Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste zu entwickeln. Der Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung wird gebeten festzulegen, wer in der Projektgruppe vertreten sein soll (z.B. Vertreterinnen und Vertreter des Magistrates, der Fraktionen und von Vereinen).
-

Beschluss Nr. 0097

1. Der Magistrat wird gebeten, auf Grundlage der Anträge der Fraktionen, eine Projektgruppe einzurichten mit dem Auftrag ein Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste zu entwickeln. Der Magistrat wird gebeten, halbjährlich einen kurzen Sachstandsbericht abzugeben.
2. Der Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung schlägt dem Magistrat vor, den folgenden Personenkreis einzuladen:
 - Fraktionen (bisher benannt: SPD: Frau Hebenstreit, Herr Uebersohn, CDU: Herr Pfeifer, FDP: Frau Enders, Herr Schwalbach, Bündnis 90/Die Grünen: Frau Küpper, Herr Hagenmüller)
 - Sprecher/innen der Marktbeschicker
 - Verantwortliche der Kerbegesellschaften (Thomas Schreiner oder Vertreter/in)
 - Sprecher/innen der Interessengemeinschaften der Vereine bzw. Vereinsringe
 - Ordnungsamt, WICM
 - Dacho (Karnevalsvereine)
 - Ausländerbeirat
 - Bei Bedarf Ortsvorsteher/in, Rechtsamt, Kulturamt
3. Die Fraktionen werden gebeten, bis zum 03.11.2019 weitere Teilnehmerinnen oder Teilnehmer der Fraktionen zu benennen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2019

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2019

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernate I und V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende
Oberbürgermeister